

	<p>Objekt: Johann Philipp Fresenius</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-1949-008</p>
--	---

Beschreibung

Dreiviertelporträt, nach rechts gewandt. Johann Fresenius trägt eine Perücke mit lockigem Haar, bekleidet ist er mit einem schwarzen Priestergewand und Mühlsteinkragen, vor ihm liegt ein aufgeschlagenes Buch, das er mit der linken Hand aufhält, mit der rechten Hand fasst er sich an die Brust. Fresenius war Beichtvater der Familie Textor. Im Jahr 1748 traute Fresenius Johann Caspar Goethe und Catharina Elisabeth Textor und am 29. August 1749 taufte er ihren Sohn Johann Wolfgang. Fresenius diente ihm schließlich als Vorbild für die Figur des Oberhofpredigers in den »Bekenntnissen einer schönen Seele« in »Wilhelm Meisters Lehrjahre« (Vergleich: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011))

Reproduziert in: Johann Christian Gottfried Fritsch (1720-1802), Kupferstich, datiert 1755 (FDH, III-14693)

Reproduziert in: Johann Christoph Sysang (1703-1757), Radierung (FDH, III-01600)

Erworben 1949 von der Kunsthandlung R. Lechner und Walter Krieg, Wien.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand, auf Hartfaserplatte aufgezogen, von einem originalen Holzbrettchen hinterfangen und mit dem originalen Spannrahmen als Einheit montiert
Maße:	34,8 x 28,2 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1749
	wer	Franz Lippold (1688-1768)
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Philipp Fresenius (1705-1761)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Halbfigurenbild
- Malerei
- Porträt
- Replik
- Wilhelm Meisters Lehrjahre

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 165, S. 162-163
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 122, S. 80